Fischarten-Datenblatt

Name:	L 183 WEIÃŸSAUMWELS / ECHTER BLAUER ANTENNENWELS
Wissenschaftl. Name:	Ancistrus dolichopterus
Herkunft:	Amazonasbecken, Rio Negro und viele weitere FlÃ¼sse
Größe:	15 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	5,5-7,5
Wasserhärte:	0-15 Â°dGH
Temperatur:	26-30 Â°C
Ernährung:	Allesfresser, benÃ¶tigt Wurzelholz, frisst Lebend/Frost/FD und Trockenfutter(Tabs und Flocken), GemÃ¼se wie Gurke usw.

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	Der WeiÃŸsaumwels (L 183), oder auch Echter Blauer Antennenwels genannt, zÃ¤hlt zur Gattung Ancistrus. Das heiÃŸt, dass er auch die gattungstypischen Merkmale aufweist wie zum Beispiel "Antennen" am Kopf usw. Um den Wels artgerecht zu Halten sollte man ein 80-cm-Becken oder - was wesentlich besser ist - ein 100-cm-Becken zur VerfÃ¼gung haben. Die Einrichtung sollte aus einigen robusten Pflanzen, vielen Verstecken und einer oder mehreren Wurzeln bestehen. Der Wels ist ein Allesfresser, wobei er auch Aufwuchs abschabt, weshalb Pflanzen oft in Mitleidenschaft gezogen werden. Eine Wurzel sollte unbedingt vorhanden sein! Sie ist Versteck und Nahrung! Der Wels sollte am besten eine ausgewogene Mischung aus pflanzlicher und tierischer Nahrung erhalten, das heiÃŸt Welschips, Lebendfutter wie Artemia und weiÃŸe MÃ¼ckenlarven. Rote sollten nur bedingt verfÃ¼ttert werden, da oft Fische - insbesondere Welse - an ihnen sterben (rote MÃ¼ckenlarven haben Dornen; an ihnen bleiben sie im Darm hÃ¤ngen), ebenso sollten Gurke und andere GemÃ¼sesorten auf dem Speiseplan stehen. Der Wels ist leider etwas aggressiv, deshalb sind grÃ¶ÃŸere, gut strukturierte und versteckreiche Becken von Vorteil. Der Boden sollte aus Sand oder feinerem Kies bestehen. Die Bepflanzung ist dem Wels egal, er frisst sogar Pflanzen an. Die Beleuchtung sollte nicht sehr stark sein. Die FÃ¤rbung ist sehr attraktiv. Die Grundfarbe besteht aus einem Braun oder ein Schwarz mit Blaustich, daher der Name. Versehen ist die Grundfarbe mit sehr kleinen Punkten eine Art "Sternenhimmel". Die Schwanz- und die RÃ¼ckenflosse besitzen einen leuchtend weiÃŸem Saum. Die Artbestimmung ist nicht ganz einfach fÃ¼r den Laien, da der "Standard"-Antennenwels auch im Handel als Ancistrus dolichopterus und Blauer Antennenwels erscheint, ebenso wie in vielen BÃ¼chern. WÃ¤hrend der Echte Blaue Antennenwels als WeiÃŸsaumwels im Handel erscheint und fÃ¤lschlicherweise als Ancistrus hoplogenys bezeichnet wird. Der "Standard"-Ancistrus ist in Warheit ein Hybride aus mehreren Arten der Gattung Ancistrus, trozdem wird er als Ancistrus dolichopterus bezeichnet, wÃ¤hrend der Echte Blaue Antennenwels als Ancistrus hoplogenys bezeichnet wird. Ein Merkmal zur Bestimmung des echten blauen Antennenwels sind die 8-9 Weichstrahlen in der RÃ¼ckenflosse. Der "Standard"-Ancistrus weiÃŸt sehr hÃ¤ufig nur 7 Weichstrahlen auf. Im Endeffekt sieht es so aus: Der "Standard"-Ancistrus ist ein Hybride und

nicht der Blaue Antennenwels oder Ancistrus dolichopterus. WÃ¤hrend der hier beschriebene Echte Blaue Antennenwels nicht der Ancistrus hoplogenys ist, sondern Ancistrus dolichopterus. Der Ancistrus hoplogenys ist eine eigenstÃ¤ndige Art. Abgesehen davon kommt der sehr hÃ¤ufige "Standard"-Ancistrus nicht in freier Natur vor. Also:

"Standard"-Ancistrus = Hybride
WeiÃŸsaumwels = Echter Blauer Antennenwels
Ancistrus hoplogenys = nicht WeiÃŸsaumwels, sondern eigenstÃ¤ndige Art

Der Echte Blaue Antennenwels ist wesentlich seltener im Handel zu finden als der "Standard"-Ancistrus, der Preis betrÃ¤gt deshalb nicht selten 30 â‚¬ fÃ¼r ein verkaufsgroÃŸes Tier.

Die Wasserwerte sollten leicht sauer und weich sein, Ã¤hnlich den sÃ¼damerikanischen FlÃ¼ssen aus denen der Wels stammt.

Die Zucht ist gut mÃ¶glich, wenn auch nicht so einfach wie beim "Standard"-Ancistrus. Die Geschlechtsunterschiede sind leicht zu erkennen: Das MÃ¤nnchen besitzt wesentlich mehr und stÃ¤rker ausgeprÃ¤gte "Antennen" als das Weibchen, abgesehen davon besitzt das MÃ¤nnchen stÃ¤rker ausgeprÃ¤gte Interpercularodonten. Um die Welse zur Zucht zu bewegen sollte man gÃ¼nstige Bedingungen schaffen, viele HÃ¶hlen und Verstecke (Wurzeln!), ein saurer pH-Wert (ca. 6,0) und weiches Wasser (ca. 5 Â°dGH). Die Wassertemperatur sollte 27-29 Â°C betragen. Im Vergleich zum "Standard"-Ancistrus laicht der WeiÃŸsaum- oder Echte Blaue Antennenwels nicht unter jedem Unterstand ab und es kommt auch nicht so leicht zu einer "Plage". Damit das Weibchen Laichansatz bilden kann sollte sehr gut gefÃ¼ttert werden. Die Aufzucht ist Ã¤hnlich wie bei anderen Harnischwelsen, man sollte die Jungwelse mit diversem GemÃ¼se zerbrÃ¶selten Tabs und Spirulina-Algen fÃ¼ttern.